

Für letztere beiden Institute ist ein zu vereinbarender Mietzins zu entrichten, während die übrige Localnutzung unentgeltlich gewährt wird, als Aequivalent für die umfänglichen Geldleistungen, die der Leipziger Buchhandel dem Zustandekommen des Börsengebäudes gebracht hat.

## §. 6.

Die tägliche Aufsicht über das Gebäude ist dem im Dienste des Börsenvereins stehenden Castellan übertragen. Derselbe hat dem Börsenvorstand, der Leipziger Deputation und dem Verwaltungsausschuss Folge zu leisten und bezieht für seine Dienste vom Börsenverein und der Leipziger Deputation eine angemessene Besoldung.

Leipzig, den 5. April 1870.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

Julius Springer. Franz Wagner.

**Bekanntmachung.**

Damit das dem Meßhilfsbuch nachzuliefernde

**Fremden-Verzeichniß**

so genau und vollständig als möglich erscheinen kann, ersuchen wir diejenigen Herren, gleichviel ob sie Mitglieder des Börsenvereins sind oder nicht, welche in der bevorstehenden Ostermesse, sei es selbst in Leipzig anwesend sein, sei es durch ihre Geschäftsführer dafelbst vertreten sein werden, dies bis spätestens den 11. Mai dem Herrn Ferd. Seidel in Leipzig, dem wir die Anfertigung des Meßhilfsbuchs wieder übertragen haben, gefälligst anzugeben.

Wir haben den Anmeldungstermin so weit als irgend möglich hinausgeschoben und dürfen erwarten, daß im allseitigen Interesse unserer Aufforderung gern entsprochen wird.

Wir dürfen unterlassen, eingehender den Nutzen hervorzuheben, welchen für jeden in der Messe zu Leipzig Anwesenden ein vollständiges Fremden-Verzeichniß haben wird.

Leipzig, den 4. April 1870.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

Julius Springer. Franz Wagner.

**Bekanntmachung.**

Schreiben an Herrn Julius Krauß, Redacteur des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel in Leipzig.

In Nr. 69 des Börsenblattes befindet sich ein Inserat des Herrn G. Hempel in Berlin, betreffend den Abdruck eines Artikels der Elberfelder Zeitung im Börsenblatte.

Es ist diesem Inserat eine Bemerkung Ihrerseits beigefügt, welche nach Form und Inhalt nicht gerechtfertigt ist.

Wir können nicht umhin, Ihr Verfahren in dieser Angelegenheit zu missbilligen, und erwarten, daß Sie in Zukunft die von Ihnen bisher bewiesene Rücksicht auf die Mitglieder unserer Genossenschaft beobachten werden.

Wir erwarten den Abdruck dieses Schreibens in der nächsten Nummer des Börsenblattes.

Leipzig, den 5. April 1870.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

Julius Springer. Carl Boerster. Franz Wagner.

**Verzeichniß**

der für das Archiv des Börsenvereins eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften.

Eingegangen im Monat März 1870.

Circul. von Ludwig Aigner in Pest v. 15. April 1870. (Austritt von Friedr. Rautmann aus dem Geschäft und Firmenänderung betr.)

" " H. Egegartner in München v. März 1870.

" " Raymund Forchhammer in Regensburg v. April 1870.

" " Hachette & Co. in Paris v. 1. Februar 1870. (Aufnahme v. R. Jouret in das Geschäft betr.)

" " Theodor Huch in Braunschweig v. 22. Februar 1870.

Circul. von C. H. Hunger (K. f. Hofbuchhandlung C. H. Hunger) in Prag v. März 1870. (Firmenänderung betr.)

" " C. H. Krühs u. B. Söderberg (Frixe'sche königl. Hofbuchh.) in Stockholm v. 1. Januar 1870.

" " Dr. Gustav Evert Louis van Muyden (Stilke & v. Muyden) in Berlin v. 1. Januar 1870. (Ausscheiden aus der Firma J. Schneider & Co. betr.)

" " Th. Riedel (Literarisch-artistische Anstalt [Th. Riedel]) in München v. 15. December 1869.

" " A. Nissarth in M.-Gladbach v. 16. März 1870. (Verkauf des Sortimentsgeschäfts betr.)

" " Moritz Kuhl in Leipzig v. 19. März 1870. (Procuraturheilung betr.)

" " Emil Schellmann (A. Nissarth's Sortiment [Emil Schellmann]) in M.-Gladbach v. 16. März 1870.